



Foto kommt neu in besserer Auflösung

# Sieben Vereine auf einen Streich

**ORTSPORTRÄT** Mit rund 490 Einwohnern hat Eberns größter Stadtteil Unterpreppach in der Bevölkerungszahl ganz schön zugelegt. Das rege Vereinsleben trägt stark zur Lebensqualität in Eberns größtem Stadtteil bei.

VON UNSERER MITARBEITERIN JASMIN KUHN

**Unterpreppach** – Unterpreppach ist der größte Ortsteil von Ebern. Vor allem in den letzten Jahren hat das Dorf ein starkes Wachstum erlebt. In den Baugebieten Nägeleinsberg und Haupe sind zahlreich neue Häuser entstanden, und viele Familien haben sich dort angesiedelt. Dadurch hat sich die Einwohnerzahl in den letzten 35 Jahren um mehr als ein Viertel auf etwa 490 Personen erhöht.

Egal ob Alfred Heinemann, Elmar Barth oder Michael Bezdeka (alles Preppacher Originale und engagierte Vereinsaktivisten), eines haben alle drei gleichermaßen betont und gelobt – nämlich die große Gemeinschaft, die in Unterpreppach vorherrscht.

## Generationen vereint

Nicht nur der Kontakt zu den Gleichaltrigen, sondern auch zwischen Jung und Alt wird in Unterpreppach gelebt. „In Unterpreppach kennt man sich von der Kindheit an, spricht miteinander und hilft sich gegenseitig. Und das auch über verschiedene Altersgruppen hinweg“, freut sich Michael Bezdeka.

Und „in der Gemeinschaft bewegt man viel“ weiß Elmar Barth, Hobby-Heimatpfleger, der sich als „richtiger Preppa-



Elmar Barth



Alfred Heinemann



Michael Bezdeka

cher“ fühlt, aus eigener Erfahrung. Die rege Gemeinschaft wird vor allem an der, für die Größe des Dorfes doch recht hohen Anzahl der Vereine deutlich, denn davon gibt es in Unterpreppach, neben der Pfarrgemeinde und dem Seniorenkreis, gleich sieben Stück.

Der älteste davon ist die Freiwillige Feuerwehr. Das Feuerwehrhaus in Unterpreppach ist einer von vier Atemschutzstandorten im Stadtgebiet und ist sowohl im Löschzug Wasser Ebern, zu dem die Feuerwehren Ebern, Unterpreppach und Jesserdorf ge-

hören, wie auch im Hilfeleistungskontingent Sturm/Motorsäge sowie Hochwasser/Pumpen des Landkreises Haßberge aktiv und kann so auch über Inspektionsbezirke sowie über Landkreisgrenzen hinaus eingesetzt werden.

Der größte Verein im Ort sind mit etwa 300 Mitgliedern, drei Mannschaften (Erste und Zweite Mannschaft und Alte Herren) sowie drei Damengymnastikgruppen, die Sportfreunde Unterpreppach (Kreisligist).

Erst in diesem Jahr feierte die Jugendblaskapelle Unterpreppach ihr 40-jähriges Bestehen. Über 50 aktive Musiker sowie mehr als 20 Nachwuchsmusiker zählt die Kapelle. Mit den Flötenkindern und der musikalische Früherziehung scheint auch der Nachwuchs für die kommenden Jahre gesichert zu sein. Aktiv sind schließlich auch die Kameraden- und Reservistenvereinigung, der Obst- und Gartenbauverein, der Kegelsportverein Waldeck und die

Kolpingsfamilie. Vor einigen Jahren haben sich die Vereine als „Ortsvereine Unterpreppach“ zusammengeschlossen. Über die Ortsvereine werden größere Anschaffungen durchgeführt und gemeinsame Veranstaltungen, wie beispielsweise die Kirchweih im Dorf, ausgerichtet. Diese wurde im Jahr 2000 von November auf den eigentlichen Weihe-termin der jetzigen Pfarrkirche im September verlegt, und seitdem wird das Fest über mehrere Tage hinweg ausgiebig gefeiert.



Bei Jubiläen, wie hier beim Fest der Jugendblaskapelle, wird stets gemeinsam gefeiert.

## KIRCHWEIH

### Mit der Teufelsgeige

**Unterpreppach** – Die Kirchweih, das mehrtägige Fest im Eberner Stadtteil, ist auch die Bühne für die Original Preppachtaler, die mit Akkordeon, Waschbrettern und Teufelsgeige Volkslieder und Schlager vortragen.

Die Idee zu den Preppachtalern entstand bereits vor über 30 Jahren, erinnert sich Michael Bezdeka: „Wir haben uns beim Elmar auf dem Dachboden getroffen und mit einer Ziehharmonika, Besenstielen, Kochlöffeln und Waschbrettern ‚Musik‘ gemacht“.

Zu seinem 50. Geburtstag hatte sich Elmar Barth gewünscht, dass die Gruppe noch einmal zusammen musiziert. „Das hat so viel Spaß gemacht

und Begeisterung geweckt und war der Auslöser, sich wieder öfters zu treffen“, so Bezdeka. Heute haben die „Preppachtaler“ neben der Kirchweih auch etliche Auftritte außerhalb Unterpreppachs bei verschiedenen Festen, in Wirtshäusern oder bei Familienfeiern.

## Höhepunkt des Jahres

Für Michael Bezdeka ist die Kirchweih ohnehin der Höhepunkt des Jahres: „Da kommt das Dorf zusammen, Jung und Alt. Alle helfen mit, von zehn bis 70 Jahren, egal ob beim Zeltaufbau oder bei der Durchführung des Festes“.

Das schmiedet die Dorfgemeinschaft zusammen. *jk*

## U-NIGHT

### Heiße Nächte in der Disco

**Unterpreppach** – Unterpreppach ist überregional vor allem bei der jüngeren Generation bekannt. Die Diskothek U-Night, oder

auch einfach „Kaiser“, wie hier unter den Preppachern üblich, zieht jeden Samstag Heerscharen von Tanz- und Feiertagstagen

(aktuell ist jedoch Sommerpause).

Neun Busse aus dem gesamten Landkreis rollen dazu an den Wochenenden in das Dorf. Kein Wunder, denn im weiteren Umkreis von 25 Kilometern ist ein vergleichbares Angebot an DJ- und Livemusik nicht zu finden.

Das hat auch dazu geführt, dass 2006 der Bayerische Rundfunk in Unterpreppach gefilmt hat. In der Sendung „LaVita“ vom März 2006 wurde Unterpreppach Teil der Folge: „Wo die Post abgeht – Liebe auf dem Land“. Vom „Sex-Appeal“ des bayerischen Landlebens war in dieser Reportage die Rede, und da durfte auch ein Besuch „beim Kaiser“ nicht fehlen. *jk*



Dichtes Gedränge vor der Bühne: kein seltenes Bild in der U-Night

## MUSIKANTENSTADL

### Auf einer Bühne mit großen Stars

**Unterpreppach** – Auch mit Fernseh-Stars aus der Volksmusik haben einige Unterpreppacher schon hautnahe Bekanntschaft gemacht.

So durfte die Jugendblaskapelle Unterpreppach im Februar 2009 durch eine gewonnene Abstimmung im Internet beim „Musikantenstadel“ in Bamberg den Eröffnungsmarsch spielen. Die Kapelle stand an diesem Abend gemeinsam mit Andy Borg und Stars wie den Geschwistern Hofmann auf der Bühne.

Auch das ist ein Zeugnis für den großen Zusammenhalt im Dorf, denn nur durch die Beteiligung der Unterpreppacher, die kräftig für die Jugendblaskapelle geworben und alle Freunde und Bekannte mobilisiert hatten, konnten sagenhafte 2175 Stimmen erreicht werden. So stach man andere Kapellen wie Stockheim und Bamberg aus. Für die Unterpreppacher ein unvergessliches Erlebnis. *jk*



Das schicke Kolpingshaus.

## KIRCHENJUBILÄUM

### Das Läuten im Äther

**Unterpreppach** – Unterpreppach war im Radio bereits beim 12-Uhr Läuten auf Bayern 1 zu hören. Am 29. August 2010 erklangen die Kirchenglocken anlässlich des 50. Kirchenjubiläums nicht nur aus dem Kirchturm, sondern auch aus den Radioboxen im Freistaat. *jk*

## Zu Besuch beim FT

**Vorstellung** Wir, die Mediengruppe Oberfranken, sind ein erfolgreiches Medien-Unternehmen mit Hauptsitz in Bamberg, das unter seinem Dach zehn lokale Zeitungstitel vereint. Die FT-Redaktion Haßberge lädt Unterpreppacher (und alle weiteren Eberner) Bürger zu einer Info-Veranstaltung ein.

**Ablauf** Geplant sind eine Druckerei-Führung sowie ein Gespräch mit der Redaktionsleitung und dem Lokalchef Haßberge, Klaus Schmitt. Der Treffpunkt ist am Dienstag, 14. August, um 19 Uhr in der Gutenbergstraße 1 in Bamberg (im Foyer des Hauptgebäudes). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Kontakt** Eine Anmeldung für die Führung in Bamberg ist unter der FT-Ebern-Rufnummer 09531/942710 (werktags) oder schriftlich unter der E-Mail-Adresse: [redaktion.ebern@infanken.de](mailto:redaktion.ebern@infanken.de) möglich. *ft*